

DER ARZNEIMITTELBRIEF

Tenofovir-basierte HIV-Prophylaxe war unter Alltagsbedingungen bei Frauen in Afrika wirkungslos

AMB 2015, 49, 86b

Tenofovir-basierte HIV-Prophylaxe war unter Alltagsbedingungen bei Frauen in Afrika wirkungslos

Fazit: In der alltäglichen Situation in afrikanischen Ländern mit hoher HIV-Inzidenz war die bisher zugelassene HIV-Chemoprophylaxe mit Tenofovir bzw. Tenofovir/Emtricitabin bei Frauen in der VOICE-Studie nicht wirksam. Einer der Gründe hierfür war die angeblich mangelnde Akzeptanz der täglich anzuwendenden Prophylaxe und somit eine geringe Adhärenz. Daneben muss aber auch eine mangelnde Wirksamkeit der Tenofovir-basierten HIV-Prophylaxe diskutiert werden. [Bitte abonnieren oder Kennlernartikel anfordern ->](#)

Schlagworte zum Artikel

[HIV-Infektion](#), [AIDS](#), [Tenofovir](#), [Frauen](#), [VOICE-Studie](#), [HIV-Infektion](#), [AIDS](#), [Tenofovir](#), [Frauen](#), [VOICE-Studie](#),

Alle Artikel zum Schlagwort: HIV-Infektion,

EMA spezifiziert ihre Warnhinweise zu Fettverteilungsstörungen und Laktatazidose bei Therapie mit Anti-HIV-Wirkstoffen [2015, 49, 88](#)

Tenofovir-basierte HIV-Prophylaxe war unter Alltagsbedingungen bei Frauen in Afrika wirkungslos [2015, 49, 86b](#)

Ursachen und Behandlung der akuten und chronischen Reisediarrhö [2015, 49, 33](#)

Prävention der HIV-Infektion – gibt es eine Impfung? [2013, 47, 87a](#)

HIV-Infektion – neuer Integrasehemmer Dolutegravir nur einmal täglich einzunehmen [2013, 47, 69a](#)

Bessere Behandlung HIV-infizierter Patienten mit chronischer Hepatitis C [2013, 47, 59b](#)

Bessere Restitution der CD4+ T-Zellen durch frühe antiretrovirale Therapie bei HIV-infizierten Patienten [2013, 47, 23a](#)

HIV-Präexpositionsprophylaxe mit antiretroviralen Substanzen – ist das sinnvoll? [2012, 46, 61](#)

HIV-Infektion – neue Vierfach-Therapie in einer Tablette täglich [2012, 46, 60](#)

Frühe versus späte antiretrovirale Therapie bei erwachsenen Patienten mit HIV-Infektion und Tuberkulose [2011, 45, 86a](#)

Rilpivirin (TMC278), ein neuer nicht-nukleosidischer Reverse-Transkriptase-Inhibitor (NNRTI) zur Therapie der HIV-Infektion [2011, 45, 75](#)

Prävention von HIV-Infektionen durch frühe Therapie infizierter Partner [2011, 45, 72](#)

Mikrobizides Vaginal-Gel (PRO2000) und Übertragung des HIV [2010, 44, 85a](#)

HIV-positive Patienten mit Tuberkulose: Wann sollte mit der antiretroviralen Therapie begonnen werden? [2010, 44, 27](#)

Verlässliche Daten zu Arzneimitteln

DER ARZNEIMITTELBRIEF informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur

DER ARZNEIMITTELBRIEF als Mitherausgeber

Gute Pillen – Schlechte Pillen

- unabhängige Gesundheitsinformationen für interessierte Laien
- Werbefrei und ohne Einfluss der Pharmaindustrie
- neutrale Berichte über Vor- und Nachteile von Therapien
- wissenschaftlich fundiert

en können

Zuverlässige Fakten finden zum Studententpreis



DER ARZNEIMITTELBRIEF ist Mitglied in der



Werden Sie Abonnent!

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer